

257,6f.– **2** wie → *D.1d.*: „dem *Frohndiener* nicht nur das gewöhnliche Tagelohn ... zu bezahlen“ Bemerkungen über das Scharwerkswesen in den oberpfälzischen Fürstenthümern, o.O. 1800, 44.

[**Kammer**]d. Kammerdiener, OB, NB vereinz.: *moanst ebba, i mach dein Kammerdeaner?* Passau; *khain Camerdiener khainen frembden oder, weme der Zuetrit in unser Camer nit verorndt ... nit fiehren [soll]* Mchn 1589 Dt.Hofordnungen II,212.

WBÖ V,53.

†[**Kapell(en)**]d. **1** Kirchendiener einer Kapelle: „Feld- und Garnisonsprediger ... Zur Bedienung wird ihnen ein Soldat als *Kapelldiener* ... bewilliget“ G. DÖLLINGER, Repertorium der Staats-Verwaltung des Königreichs Baiern, Bd III, München 1814, 236; *Der H. Hofkaplan des H. Georgius reitet samt dem Kapelldiener nach* BUCHER Charfreytagsprocession 52.– **2** Diener, Gehilfe der fürstlichen Musikkapelle: „Lassos *Capelen-diener* stieg zu dem Gehalt von 60 fl. auf“ Mchn 1579 ZBLG 19 (1956) 502.

[**Kirchen**]d. Kirchendiener, OB, NB vereinz.: *die Wäuchsstöckl wean vom Khiachadeana azendt* Mittich GRI; *Wöi da Fürschtmatznhanni, was da Kirchnäiner war ... an Klingabeitl ... aasgeschütt haout* SCHEMM Dees u. Sell 220; *Von anderm Vnkosten| so das Breutvolck den Kirchnedienern bezahlen sol* Landr. 1616 581.

WBÖ V,53.

†[**Kloster**]d. Diener in einem Kloster: „ein Bäcker als *gebrödeter Klosterdiener* ... erhielt die Kost und einen festen Lohn in Naturalien“ Baumburg TS 1803 R. HADERSTORFER, Die Säkularisation der oberbayer. Klöster Baumburg u. Seeon, Stuttgart 1967, 60; *Ulreich der Prukkner, Klosterdiener* 1352 Rgbg.Urkb. II,19; *dergleichen man ... mit den closterdienern und handwerchsleuthen ... verordnen khönde* FRIEDHAUSHOFER Dießen 83.

[**Laden**]d. Handlungsgehilfe, Kommiss, OB, NB, OP, MF, SCH vereinz.: *Londeana* Teising MÜ; „*Söll woll, Herr Ch. Chloberger*, antwortete der *Ladendiener*“ THOMA Werke VII,351f. (Münchnerinnen).

WBÖ V,53.

[**Leib**]d. wie → [*Kammer*]d., OB, NB, OP, SCH vereinz.: *moanst, i bin dei Leidiana* Pfarrkchn;

da Leibdeana „mit der Bedienung der Herrschaft betreuter Diener“ Cham.– Phras.: *du moanst kwiß, du kånst an ekstrign Laibdeana hãm* „sei nicht so faul“ Ingolstadt.

WBÖ V,53.

[**Liebe**]d. wie → [*All*]d., °OB, °OP, °OF, SCH vereinz.: *a Lejbdina* „möchte es allen recht machen“ Thiershm WUN.

[**Maidlein**]d. Bub, der lieber mit Mädchen spielt: °*Malandiana* Thanning WOR.

[**Maul**]d. Schmeichler, Lobhudler: *Schandn hoiba sozi Geltsgod ... und kim ma für wie a Mauldeana* Mchn.Turmschr. 61.

WBÖ V,53.

[**Ge-meinde(s)**]d. Gemeindediener, Ortpolizist, °OB, NB, °OP, MF, SCH vereinz.: °*der Gmoider-ner, den hãm mia als Kinder vielleicht gfürcht* Rdnburg; *dr Gmoandsdeanr* „sammelt auf der Hochzeitsfeier für die Armen“ Derching FDB; *dös war der Gmoidäiner mit seiner Polizistenkappm* SCHEMM Stoagass 12.– Phras.: *dear derfn glei vom Gmoadiener zsamschaffe losse!* „hat einen dünnen Bartwuchs“ Hfhgengenbg FFB.

WBÖ V,53.

[**Ge-richts**]d. wie → [*Fron*]d.1, OB, OP vereinz.: *Grichtsdejna* Floß NEW; *Der Herr Gerichtsdeana hat g'sagt, de Schäfa soll'n z'erschert reikemma* THOMA Werke III,239f.; *von dem gerichtsdienner ... zu gefenckhnus gebracht* Berchtesgaden 1618 WÜST Policey 335.

WBÖ V,53.

[**Schul**]d. Pedell, NB, OP vereinz.: *a Schuideana* Mittich GRI; *Schöldäina* BRAUN Gr.Wb. 82.

WBÖ V,53.

[**Wohl**]d. **1** von Menschen.– **1a** wie → [*All*]d., °OB, °NB vielf., °OP, °MF, °SCH vereinz.: °*inters Gsicht ei tuat a da recht sche und danã vokafta de, a so a Woideana* Altenbuch LAN; *Wuldejna* Graben WUG; „widerlich schmeichlerischer, schön-tuerischer Mann ... *Woidëäna*“ AMAN Schimpfwb. 143.– **1b**: °*Woihdeana* „einer, der anderen Gutes tut“ Neufraunhfn VIB.– **2** Mond, °OB, °NB vereinz.: °*Woideana* „ermöglicht das längere Arbeiten der Knechte“ Ramerbg WS.

SCHMELLER II,892.– WBÖ V,53.